

## Träumeland

Verformte Schädel und Lageanomalien bei Säuglingen – ein Problem, das oft unterschätzt wird. Um vorzubeugen oder auch Abhilfe zu schaffen, hat Träumeland zusammen mit einer Kinderphysiotherapeutin die neue Care-Linie entwickelt.

# In bester Lage

Wird das Baby zu einseitig gelagert, liegt also zum Beispiel häufig nur auf einer Seite, kann das die Kopfform, die Körperhaltung, die Motorik und die Wahrnehmung negativ beeinflussen. Denn im ersten Lebensjahr verformt und festigt sich der weiche kindliche Schädel am stärksten. Um solchen Verformungen vorzubeugen, sollte das Baby immer wieder in unterschiedlichen Positionen gelagert werden, empfohlen wird also ein Wechsel zwischen der Rückenlage, der

unterstützten Seitenlage und – tagsüber – der Bauchlage. Auf dem Rücken schläft das Kind am sichersten, liegt es auf dem Bauch wird die Rückenmuskulatur gekräftigt und das Kopfheben wird trainiert. Um Verformungen besser vorzubeugen und zu behandeln hat die Kinderphysiotherapeutin Maria Heinzl zusammen mit Träumeland die Care-Linie entwickelt, die sechs Spezialprodukte in diesem Programm anbietet.

[www.traemeland.com](http://www.traemeland.com)

Das dreiteilige Seitenlagerungsset hilft bei der optimalen Stabilisierung in Seitenlage oder Rückenlage.

Das Entwicklungskissen Carefor hält den Kopf in einer optimalen Position, ohne dass ein einseitiger Druck entsteht. Das Besondere an der Neuentwicklung ist ein Zwei-Kammersystem. Um Abhilfe bei Verformungen zu schaffen, lässt sich dadurch gezielt Kisseninhalt – je nach Verformung – herausnehmen, das entlastet genau die deformierte Stelle

Das Babykopfkissen ‚Wolke‘ ist ein Wohlfühlkissen und bettet das Köpfchen des Babys sanft in der ergonomisch richtigen Stellung und beugt damit Kopfverformungen vor.



Das Träumeland-Care Kuschelnest ist besonders geeignet für Frühgeburten, Schreikinder und durch die Geburt traumatisierte Säuglinge oder einfach zum Wohlfühlen und Entspannen. Anders als beim Stillkissen können beim Kuschelnest die Füße hochgelagert werden und Babys Körper passt sich ergonomisch an. Babys lieben Begrenzung, da es ihnen hilft, ihren Körper zu spüren. Babys trainieren auch die Muskulatur und lernen somit rascher das Sitzen.



Die Keilkissen Visko (0 bis 8 Monate) und Maxi (6 bis 19 Monate) zum Hochlagern empfiehlt sich vor allem bei Erkältungen und für Spuckkinder.

# Möglichst oft die Seiten wechseln

Seit rund 20 Jahren arbeitet Maria Heinzl als Kinderphysiotherapeutin und behandelt immer wieder Babys mit verformten Schädeln oder einseitiger Körperhaltung. Im Interview erklärt sie, warum sie die neue Care-Produkte des Herstellers Träumeland mitentwickelt hat und wie Eltern vorbeugen können.

**Frau Heinzl, wie entstehen Fehllagerungen und Verformungen bei Säuglingen?**  
Viele verformte Schädel entstehen schon während der Schwangerschaft wegen der beengten Lage (etwa bei einem zu engen Becken der Mutter) oder durch verstärkten Druck bei der Geburt (zum Beispiel Saugglockengeburt). Später entstehen solche Verformungen durch die einseitige Lagerung von Säuglingen. Dass in jüngster Zeit die Babys vor allem auf dem Rücken schlafen, weil das die Gefahr des plötzlichen Kindstods verringert, führt vermehrt zu Abflachungen auf dem Hinterkopf.

**Was sind die Folgen?**

Ein verformter Kopf ist nicht nur kosmetisch auffällig, sondern wirkt sich auf die ganze Körperhaltung, Motorik und Wahrnehmung des Säuglings aus. Bei einem abgeflachten oder seitlich verformten Schädel rollt der Kopf immer auf die flache Stelle. Das bringt oft motorische Probleme, den Babys fällt das Umdrehen schwer und immer wieder sind sie entwicklungsverzögert. Weitere Folgen sind auch Asymmetrien der Wirbelsäule und erhöhte Spannungen etwa im oberen Kopfgelenk und der Kiefermuskulatur. Diese betroffe-

nen Babys sind oft sehr unruhig oder gelten als Schreikinder.

**Wie lässt sich das behandeln?**

Bei Babys mit Schädelanomalien geht es darum, den Druck von der verformten Stelle zu nehmen, nicht nur in der Praxis, sondern auch zu Hause. Früher musste ich bei den Hilfsmitteln improvisieren, mich zum Beispiel mit Handtüchern behelfen, etwa um die Seitenlage zu unterstützen. Dafür nehme ich jetzt das Seitlagerungsset der neuen Care-Linie. Das Carefor-Kissen empfehle ich bei Kindern mit verformten Kopf. Mit dem Kissen lässt sich gezielt der Druck von der verformten Stelle nehmen, das war bisher nicht möglich. Bei der Entwicklung dieser Produkte war mir sehr wichtig, dass sie therapeutischen Ansprüchen genügen.

**Was raten sie Eltern, wie können sie vorbeugen?**

Sie sollten von Anfang an schauen, dass sie tagsüber die Kinder umlagern, immer wieder auf die andere Seite drehen, sie aber auch nicht dauernd auf einer Seite tragen. Gut ist, auch die Position der Wiege öfter zu ändern, damit sich das Baby



Kinderphysiotherapeutin Maria Heinzl war der therapeutische Anspruch bei der Care-Linie sehr wichtig

nicht immer in eine Richtung zur Lichtquelle oder zum Lärm der spielenden Geschwister drehen will.

**Und in welchen Fällen brauchen Kinder Unterstützung?**

Die Care-Linie dient auch zur Prävention: Da Säuglinge während der Nacht auf dem Rücken schlafen sollen, beugt das Carefor-Kissen einer Verformung des Kopfes vor. Schläft ein Säugling gerne auf der Seite, verhindert das Seitenlagerungsset, dass es auf den Bauch rollt. Ganz wichtig war mir, dass die Produkte die motorischen und sensorischen Fähigkeiten anregen: Die Bauchlage zum Beispiel, eine wichtige Voraussetzung für das Krabbeln, mögen viele Säuglinge nicht – das Keilkissen macht es ihnen leichter. Der Hit ist übrigens das Kuschelnest, gerade für die ganz Kleinen: Es passt perfekt und stabilisiert die Körperlage. Deshalb empfehle ich das Kuschelnest gerne auch bei Schreikindern.